

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 99 (2021)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OTTO'S**Sonnenliege**

Vallebrón 70 x 30-93 x 193 cm

149.-
statt 199.-**Tisch**

Peco

180 x 74 x 100 cm

399.-
statt 499.-79.90
statt 99.-

stapelbar

Stuhl

Paco

GartenloungeMiro Bank: 112 x 78 x 68 cm, Sessel: 60 x 78 x 68 cm,
Beistelltisch mit Glasplatte: 90 x 39 x 50 cm799.-
statt 999.-**Tischgarnitur**

Calvin Tisch: 150 x 74 x 90 cm

Set 5-teilig

499.-

inkl. 4 Stühle

**Lounge-Sofa**

Nice inkl. Schutzhülle, 224 x 64-141 x 85 cm, Liegefläche 142 x 194 cm

999.-
statt 1299.-Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Diese Artikel auch online erhältlich – ottos.ch

scheinlich schwieriger, ein Werk einzuschätzen respektive wertzuschätzen. Darüber hinaus bin ich eine Frau – ein Nachteil?

Wie das?

Vielseitigkeit ist ein Prädikat, das Männern vorbehalten bleibt – Frauen hingegen gelten als launisch, wenn sie sich nicht festlegen wollen. Unsere Arbeit wird noch immer anders und oft genug ungerecht beurteilt, obwohl die Kultur ohne Frauen erst gar nicht möglich wäre. Ich rede dabei nicht nur von jenen, die auf der Bühne stehen – sondern von all den Frauen, die in Theatern unentgeltlich arbeiten, an der Kasse, hinter den Kulissen. Das Rampenlicht indes bleibt meist Männern reserviert. In den Popbands machen Frauen erst rund 20 Prozent aus.

Machte sich das «Frauenmanko» in Ihrer Karriere stark bemerkbar?

Immer wieder. Ich war bis 1993 mit Mad Dodo unterwegs, wir spielten auf grossen Bühnen und hatten pro Jahr bis 200 Auftritte. Natürlich kam es in der Band immer wieder zu Rochaden, das ist in unserem Business ganz normal. Mir aber wurde vorgeworfen, dass ich mit Menschen nicht kann, dass ich eine Diva sei – typisches Wiiberzüüg halt. Bei einem Mann wäre die Analyse garantiert anders ausgefallen. Darüber hinaus: Auch im Privatleben bekam ich immer wieder zu spüren, dass ich die Frauenrolle nicht so spielte, wie man es von mir erwartete. Ich lernte erst 1994 einen Mann kennen, der damit klarkam, dass ich oft unterwegs bin und im Scheinwerferlicht stehe. Ich hatte Glück: Efsio ist selber Musiker. Wir teilen uns das Leben und unsere Leidenschaft, die Musik.

Wie wichtig waren Frauen in Ihrem Leben und in Ihrem künstlerischen Werdegang?

Sehr wichtig. Sie machen den Grossteil meiner Lebensmenschen aus. Meine Grossmutter, «meine Madame» im Welschland, meine Freundinnen, viele andere Künstlerinnen – ohne sie stünde ich nicht dort, wo ich heute stehe.

Dieses Jahr feiert die Schweiz das 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts: Wie haben Sie die Einführung in Erinnerung?

Ich war 1971 zarte 21 Jahre alt und rundum mit mir selber beschäftigt – deshalb interessierte mich das Stimmrecht nur wenig. Mich interessierten zwar die Anliegen der Frauen, aber Feministin war ich nicht. Weshalb sollte ich, ich lebte ja bereits wichtige Werte der Frauenbewegung. Ich setzte mich über viele Rollenklischees hinweg, stand schon früh auf eigenen Beinen, verdiente mein eigenes Geld. Später engagierte ich mich auch politisch für Frauenfragen. Im Jahr 1992 sangen Corin Curschellas und ich zusammen beispielsweise jenen Song, der nach der Nichtwahl von Bundesratsanwärterin Christiane Brunner auf

dem Bundesplatz in Bern gespielt wurde: «Viktoria, Viktoria, Zyt isch do, miar sind parat, jetzt wemmer i de Bundesrat ...»

Sie sind mittlerweile 71: Ist das Alter für Sie ein grosses Thema?

Jein. Ich brauche jeden Morgen etwas länger, um in Schwung zu kommen. Mein Tempo konnte ich mir aber bewahren, meine Wachheit auch. Alles gut also.

Was hat sich verändert?

Ich schaue, dass ich nicht mit grauen Haaren auf der Bühne stehe. Sonst wenig. Haltung ist alterslos. Sie ist wichtiger und beständiger als Sexyness. Es wird noch einiges passieren, falls ich gesund bleibe – davon bin ich überzeugt.

Wenn Sie Ihre Erwartung an die Zukunft in einem einzigen Satz zusammenfassen müssten: Wie würde dieser lauten?

On verra, mal schauen, was kommt. *

Die Übergabe des Zürcher Kulturpreises ist auf den 11. Juni geplant – CDs und das Geschenk- und Werkbuch von Dodo Hug können direkt über ihre Website bezogen werden: dodohug.ch

Grande Dame der musikalischen Kleinkunst

Dodo Hug (71) spielt diverse Instrumente und spricht 4 Sprachen. Begonnen hat sie ihre Karriere in den Beizen von Bern und Zürich, wo sie sich durch die frühen Siebzigerjahre musizierte. In mehr als 45 Jahren spielte sie in diversen Ensembles, bald tourt sie wieder durch die Schweiz – so Corona will. Die Lieder recherchiert, komponiert und schreibt sie selber und mit dem sardischen Musiker Efsio Contini, mit dem sie seit 1994 verheiratet ist. Derzeit arbeitet das Paar an einem Album mit sardischen Liedern. Darüber hinaus ist Dodo Hug im Dokfilm von Regisseur Fabian Chiquet über die vergessene Feministin, Friedensaktivistin und Chemie-Professorin Gertrud Woker (1878–1968) zu hören. Das Werk soll Ende Jahr in die Kinos kommen und wird 2022 auf SRF ausgestrahlt.

INSERAT

Vergesslicher als früher?



Tebofortin

Bei Vergesslichkeit und Konzentrationsmangel.

In Ihrer Apotheke oder Drogerie.

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage.

Schwabe Pharma AG
From Nature. For Health.